



Masterplan Umwelt und Gesundheit

Aktueller Stand

**Arbeitstagung Umweltmedizin des ÖGD NRW
am 19. November 2015 in Essen**

Dr. Claudia Fiebig MKULNV NRW



Masterplan: Auftrag aus dem Koalitionsvertrag

Grundrecht „Gesund Leben“ – Umweltpolitik als Gesundheits- und Sozialpolitik

- **Umfassende Gesamtkonzeption „Umwelt und Gesundheit“ für den Schutz von Menschen und Umwelt vor Umweltgiften, Luftschadstoffen, Lärm und Elektrosmog**
- **Kinder sollen zentraler Maßstab der Betrachtungen werden**
- **Umweltgerechtigkeit: Zusammenhänge zwischen Umweltbelastungen und sozialer Benachteiligung aufarbeiten**



**landesweiter „Masterplan Umwelt und Gesundheit NRW“
als Handlungskonzept**



Masterplan Umwelt und Gesundheit

Übergeordnete Ziele

- **NRW zu einem Standort mit einer überdurchschnittlichen Umwelt- und Lebensqualität gestalten**
- **Umweltbedingte Gesundheitsrisiken minimieren**
 - Stärkung einer **gesundheitsfördernden Umweltpolitik**
 - **Mobilitätsbedarf** mit weniger Umwelt- und Gesundheitsbeeinträchtigung gewährleisten
- Umwelt- und Lebensqualität für **besonders belastete Bevölkerungsgruppen** erhöhen
- **Entscheidungskompetenz** für umwelt- und gesundheitsgerechte Konsum- und Mobilitätsentscheidungen stärken



Weg zum Masterplan

- **Koordinierungsgruppe mit Vertretungen der Landesregierung, Naturschutzverbände, IHK, Landkreistag, Städtetag, Verbraucherzentrale, Wissenschaft, Patientenbeauftragter**
- **Erarbeitung eines Konzeptes für den Masterplan mit Betrachtung verschiedener Themenfeldern**
- **Auswahl von konkreten Handlungsfeldern**
- **Erarbeitung konkreter Handlungsempfehlungen**
- **Entsprechende Strukturen und Prozesse notwendig**
- **Befassung Landeskabinett Frühjahr 2016**



Masterplan Umwelt und Gesundheit NRW

Priorisierung der Themen und Erkenntnisse – Welche „Stellschrauben“ sind wesentlich, um Rahmenbedingungen zu verändern (Verhältnisprävention)?



Themen/ Erkenntnisse aus APUG NRW	Themen aus Sondierung, die bereits in anderen Zusammenhängen bearbeitet werden	neue Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Verkehr - Gesundes Wohnen - Ernährung - Dialogstrukturen 	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehr, Umwelt und Gesundheit - Luftqualität in Innenräumen - Klimawandel und Gesundheit - Umweltschadstoffe in verbrauchernahen Produkten - Stadtentwicklung/ Umwelt und Gesundheit in der Planung - Schutz vor nichtionisierender Strahlung - Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung - Integrierte Umwelt- und Gesundheitsberichterstattung 	<ul style="list-style-type: none"> - Umwelt, Gesundheit, soziale Lage - Tierhaltung und gesundheitliche Auswirkungen - Umwelt und Gesundheit administrativ in NRW



Masterplan Umwelt und Gesundheit NRW (Entwurf)

<u>Gliederungspunkt</u>	<u>Inhalte</u>
1. Einleitung	
2. Zielsetzung	NRW wird ein Standort mit einer überdurchschnittlichen Umwelt- und Lebensqualität
3. Handlungsfelder und Handlungsempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> 3.1 Umweltgerechtigkeit 3.2 Integrierte Berichterstattung: Umwelt, Gesundheit und soziale Lage 3.3 Umwelt und Gesundheit in der Planung 3.4 Verkehr, Umwelt und Gesundheit 3.5 Luftqualität in Innenräumen: Gesundes Wohnen/ Innenraumluft 3.6 Umweltschadstoffe in verbrauchernahen Produkten 3.7 Tierhaltung und gesundheitliche Auswirkungen
4. Umwelt und Gesundheit in NRW - Strukturen und Prozesse	
5. Zeit – und Umsetzungsplan	Priorisierung der Maßnahmen und Aktivitäten in NRW



Masterplan Umwelt und Gesundheit

Priorisierte Handlungsfelder

- **Querschnittsthemen**
 - **Umweltgerechtigkeit**
 - **Umwelt und Gesundheit in Planungsprozessen**
 - **Integrierte Berichterstattung**

- **Einzelthemen**
 - **Verkehr, Umwelt und Gesundheit**
 - **Innenraumlufth / Gesundes Wohnen**
 - **Umweltschadstoffe in verbrauchernahen Produkten**
 - **Tierhaltung und Gesundheit**



Masterplan Umwelt und Gesundheit

Kernaussage:

**Integrierte Gesamtbetrachtung von
Umwelt, Gesundheit und Sozialaspekten**



„Produkte“ des Masterplan-Prozesses (Stand 10/2015)

Vorliegend

- Maßnahmenpapier Tierhaltung und Gesundheit / Kernaussagen
- Handlungsempfehlungen zur Umweltgerechtigkeit auf kommunaler Ebene
- Handlungsempfehlungen zum Thema Umweltgerechtigkeit und Grünflächen (Thema ist auch Gegenstand des geplanten EFRE-Aufrufs "Grüne Infrastruktur")
- Handlungsempfehlungen aus dem Planspiel Lärmaktionsplanung
- Internetportal Innenraumlufte
- Humanbiomonitoring bei Kindern auf Umweltschadstoffe in verbrauchernahen Produkten

In Arbeit

- Erarbeitung eines Planungsleitfadens (Beginn 10/2015)
- Pilotprojekt zur Integrierten Berichterstattung UGS (Beginn Anfang 2016)
- Internetauftritt MPUG (in Bearbeitung, Fertigstellung 1/2016)



Umweltgerechtigkeit

Entwurf von Handlungsempfehlungen für die Kommunen:

- **Situationsanalyse**
- **Politische Verankerung**
- **Integriertes Verwaltungshandeln**
- **Konkrete Handlungsinstrumente**



**Erschließung der Potenziale
ortsnaher Grün- und Spielflächen
unter den Gesichtspunkten
Umwelt, Gesundheit und soziale Lage**

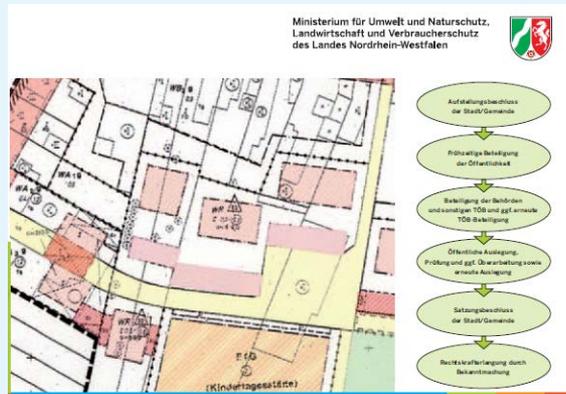


Empfehlungen für die kommunale Praxis, wie das Potenzial von Grün- und Spielflächen für die Entwicklung zu einer besseren Lebensqualität in Quartieren/Stadtteilen genutzt werden kann.





Umwelt und Gesundheit in Planungsverfahren



Berücksichtigung von Umwelt- und Gesundheitsbelangen in Planungsverfahren durch optimierte Zusammenarbeitsstrukturen zwischen Kreisen und kreisangehörigen Städten und Gemeinden
Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit Nordrhein-Westfalen

www.apug.nrw.de

APUG NRW-Projekte (2005 / 2007) „Zusammenarbeitsstrukturen von Umwelt-, Gesundheits- und Planungsressorts

- Analyse konkreter Beispiele
 - Kreisfreie Städte
 - Kreise und kreisangehörige Städte und Gemeinden
- Daraus abgeleitet **Impulse** für die Weiterentwicklung und Verbesserung der Strukturen



Umwelt und Gesundheit in Planungsverfahren

- Nachhaltige Entwicklung beginnt mit vorsorgenden Planungsverfahren
- Fachlich qualifizierte und rechtssichere Vorbereitung des politischen Entscheidungsprozesses
- Frühzeitige und vollständige Erfassung aller von der Planung berührten Umwelt – und Gesundheitsbelange
- Umwelt-, Gesundheits- und Planungsressorts sollten eine Arbeitsteilung vereinbaren
- interdisziplinäre Arbeitsteams /gemeinsame Fortbildung
- Synergieeffekte von Umwelt- und Gesundheitsbelangen sichtbar machen, auch für politischen Entscheidungsprozess



Integrierte Berichterstattung U + G +S (IBE)

- **Pilotvorhaben 2015/6 mit 2-3 Kommunen**
- **Fragestellungen:**
 - **Welche Daten /Indikatoren sind relevant und vorhanden?**
 - **Welche Zusammenarbeitsstrukturen sind notwendig?**
 - **Können mit IBE Mehrfachbelastungen, Problemlagen und Handlungsbedarfe besser identifiziert werden?**
 - **Was ist machbar?**



Nächste Schritte

- **Fertigstellung des Entwurfes zum Masterplan**
- **Konsultation (November 2015)**
- **Kabinetttbefassung Frühjahr 2016**
- **Workshop für Kommunen (2016)**
- **Vorbereitung für weitere Umsetzung**
 - **Pilotvorhaben zur integrierten Berichterstattung**
 - **Planungsleitfaden**



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**